



WortSchatz Erzähl- und Kulturbühne München e.V

c/o Detlef Grabowski, Thalkirchner Str. 78a, 80337 München

info@wortschatz-muenchen.de, www.wortschatz-muenchen.de

Vorstand: Astrid Brüggemann, Detlef Grabowski

GLS Bank Bochum

BIC: GENODEM1GLS, IBAN: DE26 4306 0967 8204 4495 00

Vorstandsbericht

Berichtszeitraum: 16.07.2015 – 21.07.2016

1 Vereinsarbeit

1.1 Mitglieder

Stand 16.07.2015: 24

Stand 21.07.2016: 24

1.2 Arbeitstreffen

Im Berichtszeitraum wurden Arbeitstreffen nach Bedarf einberufen. Es fanden zwei Treffen statt, am 21.10.2015 und 08.03.2016. Die Protokolle wurden per E-Mail an alle Mitglieder verteilt. Absprachen und Vorbereitungen für Events wurden zum großen Teil per E-Mail durchgeführt. Danke an die Mitglieder, die teilnehmen konnten, für kreative Beiträge und konstruktive Arbeit.

2 Finanzbericht

Die Kasse wurde am 03.04.2016 von Marlisa Thumm geprüft und für OK befunden. Der Kassenbericht erstreckt sich über den Zeitraum bis zum zweiten Quartal und spiegelt somit unsere aktuelle Finanzsituation zum Zeitpunkt der Mitgliederversammlung wieder.

2.1 Einnahmen / Ausgaben 01.01.2015 – 30.06.2016

	01.01. - 31.12.2015	01.01. - 30.06.2016
Übertrag aus 2014	2.185,18 €	
Einnahmen	1.125,00 €	1.394,75 €
Ausgaben	694,85 €	908,59 €
Saldo	2.615,33 €	3.101,49 €

2.2 Aufschlüsselung Einnahmen

Einnahme-Art	€	%
Mitgliederbeiträge, -spenden	1.140,00 €	45,00%
Zuhörerspenden, Gagen, Eintritt	1.278,00 €	51,00%
Rückzahlung Versicherung	101,75 €	4,00%

2.3 Aufschlüsselung Ausgaben

Ausgabenart	€	%
Aufwandsentschädigungen Erzähler	725,00 €	45,00%
Aufwandsentschädigungen Musiker	250,00 €	16,00%
Raummieten	100,00 €	6,00%
Bankgebühren	52,00 €	3,00%
Büromaterial, Porto, Kopierkosten	85,59 €	5,00%
Versicherung	235,63 €	15,00%
Notar, Registergericht	95,22 €	6,00%
Sonstiges	40,00 €	2,00%

Ausgabenart	€	%

2.4 Interpretation

- Die Einnahmen überstiegen die Ausgaben um 917 €.
- Unsere Einnahmen stammen ungefähr zu gleichen Teilen aus Mitgliederbeiträgen und Spenden einerseits und Erlösen aus den Veranstaltungen andererseits.
- Unsere Veranstaltungen tragen sich finanziell selbst, Einnahmen und Aufwandsentschädigungen halten sich ungefähr die Waage.
- An Betriebskosten (Bankgebühren, Büromaterial, Porto, Kopierkosten, Versicherungen) verbuchen wir **366,69 €**. Das sind ungefähr ein Drittel der Einnahmen aus Mitgliedsbeiträgen und -spenden. (Ohne die Sonderausgabe von ca. 100 € für Notar und Vereinsregister entsprechen die Betriebskosten ca. 24 % der Beiträge.)

3 Veranstaltungen

Wie auf der letzten Vollversammlung beschlossen, haben wir versucht, unsere Veranstaltungen weg von vielen kleinen Events auf Spendenbasis auf Veranstaltungen gegen Eintritt und größere Veranstaltungen zu fokussieren.

Das hatte den Nebeneffekt, dass unser Beitrag zur Vereinshaftpflicht gesenkt werden konnte. Die Versicherung hat uns einen Teil der bereits bezahlten Beiträge zurückerstattet.

3.1 Märchenzauber im Mehrgenerationenhaus

Dankenswerterweise hat Svetoslava diese Veranstaltungen in die Hand genommen. Es waren zwei Veranstaltungen für 2015 geplant (Herbst, Winter), der Publikumszuspruch war gering. Auf Nachfrage beim MGH bzgl. Weiterführung in 2016 erfolgte keine Reaktion. Anscheinend besteht seitens des MGH kein Interesse; die Veranstaltungsreihe wird nicht weiter fortgeführt.

3.2 Weltgeschichtentag

Wie auf der Vollversammlung 2015 beschlossen, planten wir eine eigene Veranstaltung zum Weltgeschichtentag. Auf dem Arbeitstreffen vom 21.10.2015 erklärte sich Moira bereit, die Organisation federführend zu übernehmen. Als Datum wurde Sonntag der 20. März 2016 festgelegt, als Ort wie im letzten Jahr das Café L'Amar gewählt.

Es stellte sich heraus, dass die Schauspielerin und Erzählerin Ines Honsel für dasselbe Datum eine große Veranstaltung im TAMS Theater organisierte. Deshalb mussten wir auf einen anderen Termin ausweichen. Die Suche nach einem erschwinglichen Raum am Freitag oder Samstag waren sehr schwierig. Am Ende blieb uns Donnerstag der 17.3. im Café L'Amar. Dank an Moira für ihre Zeit und Energie bei der Organisation.

Die Veranstaltung fand dann vor ausverkauftem Haus mit 7 ErzählerInnen statt (5 von WortSchatz, 2 „special guests“). Wir verwendeten diesmal eine mobile Verstärkeranlage, um den akustischen Gegebenheiten im Cafe L'Amar Rechnung zu tragen. Das klappte sehr gut und verbesserte die Verständlichkeit für unser Publikum deutlich.

Daneben nahmen drei WortSchatz-ErzählerInnen im Rahmen der „offenen Bühne an Ines' Veranstaltung im TAMS teil: Eva Henke, Moira Thiele, Detlef Grabowski.

3.3 Stadtteilwochen

Ursprünglich erhielt der Verein Einladungen zu Vorbereitungstreffen zu drei Stadtteilwochen. Es stellte sich heraus, dass wir nur an einer Stadtteilwoche teilnehmen können, nämlich am Sitz des Vereins. Ansonsten hätten wir garantieren müssen, dass nur Erzähler aus dem betreffenden Bezirk auftreten.

Für die Stadtteilwoche Isarvorstadt / Ludwigsvorstadt hatten wir ursprünglich zwei Veranstaltungen gemeldet; dann hieß es, jeder Verein kann nur eine Veranstaltung durchführen. Zusätzlich meldete Andreas unter seinem eigenen Namen eine Fotoausstellung.

Als Veranstaltungsort hatte das Kulturreferat für uns die Räumlichkeiten des Vereins KulturRaum an der Zenettistr. 2 vorgesehen. Detlef hat den Raum besichtigt: es handelte sich um ein geräumiges Treppenhaus mit starkem Halleffekt. Durch

Kontakt mit Julian Plieninger konnten wir dann einen Raum des Vereins „Treffpunkt Philosophie“ benutzen, wo unsrer Erzählabend unter dem Motto „Liebe, Tod Teufel“ dann am 12.6. stattfand. Es erzählten Anke, Astrid, Detlef und Silvia; für die musikalische Begleitung konnten wir wieder Doris & Rene gewinnen.

Andis Fotoausstellung fand im Galeriewagen neben dem großen Zirkuszelt auf der Theresienwiese statt. Die Ausstellung war sehr professionell gestaltet und stellte eine gute Werbung für uns und fürs Geschichten erzählen dar. Dank an Andi für seine Arbeit und Kreativität!

3.4 Stadtgründungsfest

Detlef nahm im September 2015 per E-Mail Kontakt mit Frau Bauer von der Stadt München wegen einer möglichen Teilnahme am Stadtgründungsfest 2016 auf. Frau antwortete recht interessiert und schlug ein Treffen im Januar 2016 vor (nach der Wiesn und den Christkindlmärkten). Sie wollte sich melden – was sie jedoch nicht getan hat. Auf Detlefs Nachfrage Anfang Februar 2016 erfolgte keine Reaktion. Moira versuchte über interne Kanäle der Stadt München Kontakt aufzunehmen – bislang vergeblich.

3.5 Richelbräu

Im Berichtszeitraum wurden zwei Erzählabende im Richelbräu durchgeführt:

- 09.10.2015: "Gierige Gauner, großherzige Gönner"
- 27.05.2016: „Schräge Vögel und anderes Getier“

Eine dritte Veranstaltung ist für den 23.09.2016 geplant – Titel und Mitstreiter werden noch gesucht.

Die Veranstaltungen wurden bei starkem Zuhörerinteresse und guter Stimmung durchgeführt und wurden vom „Bräu“ Günther Baumann in gewohnter Manier mit Bier und belegten Broten unterstützt.

Am Rande der Mai-Veranstaltung kamen wir in Kontakt mit einem Mitglied des Bezirksausschusses Neuhausen, wo 2017 ein großes Stadtteilstfest stattfinden wird. Eine Teilnahme wurde uns in Aussicht gestellt.